

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Otis

Berlin, 1993

Lohmann, Günter, Spareier bei Greifvögeln

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-4473

Spareier bei Greifvögeln

Günter Lohmann



LOHMANN, G. (2004): **Spareier bei Greifvögeln. Otis 12: 118-119.**

Es werden 4 Beispiele von Spareiern bei Fischadler, Mäusebussard (2 Fälle) und Turmfalke aus dem Havelland beschrieben. Die Maße werden Minimummaßen als auch Normalmaßen aus der Literatur gegenübergestellt.

LOHMANN, G. (2004): **Small eggs in raptors. Otis 12: 118-119.**

Four examples of runt eggs of Osprey, Common Buzzard and Kestrel from the Havelland region are described. The measurements are compared with minimum and normal egg sizes from the relevant literature.

Günter Lohmann, Brandenburger Chaussee 16, 14669 Ketzin

Angeregt durch den Beitrag von MIERA (2001) und einen akutellen Fund im Jahre 2003 beim Fischadler möchte ich 4 Beispiele von Spareiern, die im Havelland bei der Beringung juveniler Greifvögel im Horst gefunden wurden, mitteilen. MIERA bezieht sich bei seiner Aussage zur Definition des Begriffs "Sparei" auf KUMMER (1986), dem ich folgen möchte. Bei KUMMER werden 19 Literaturnachweise mit "Sparei" aufgelistet, daneben lassen nochmals 9 Titel eine Beziehung zu diesem Begriff vermuten. KUMMER zitiert in seiner Arbeit neben LUCANUS: "Den Spareiern fehlt der Dotter" verschiedene andere Autoren, so z. B. auch Georg Krause, den ehemaligen Konservator am Zoologischen Museum in Berlin zur Definition Sparei: "Spareier sind dotterlose Gebilde mit verändertem, wasserarmem Eiweiß, aber normaler Schale, Färbung und Zeichnung. Das Spar- oder Spurei macht äußerlich den Eindruck eines normal entwickelten und lediglich in der Größe zurückgebliebenen Exemplares." Zwerg Eier dagegen besitzen trotz ihrer Kleinheit einen Dotter, aus dem sich ein Embryo entwickeln könnte. Die im Havelland gefundenen Resteier, und zwar einmal vom Fischadler (*Pandion haliaetus*), zweimal vom Mäusebussard (*Buteo buteo*)

und einmal vom Turmfalke (*Falco tinnunculus*) enthielten keinen Dotter, waren also Spareier. Im folgenden werden sie im Vergleich mit Eimaßen bei MAKATSCH (1974) und anderen Quellen vorgestellt.

Fischadler

- Ei aus dem Havelland 2003 (Abb. 1):
51,2 x 39,7 mm
- ROSENIUS; zit. in MAKATSCH (1974):
48,3 x 45,0 mm
- REY (1912); zit. in GLUTZ VON BLITZHEIM et al. (1989):
50,4 x 41,3 mm
- "normale Eier", Durchschnitt, n = 20; Sammlung Institut für systematische Zoologie Berlin:
61,78 x 45,25 mm

Mäusebussard

- Ei aus dem Havelland 1986: 46,1 x 38,0 mm
- Ei aus dem Havelland 1989: 42,0 x 35,8 mm
- GARLING; zit. in MAKATSCH (1974):
48,3 x 43,6 mm
- REY; zit. in NIETHAMMER (1938):
49,8 x 40,2 mm
- VERHEYEN (1967); zit. in GLUTZ VON BLITZHEIM et al. (1989):
47,5 x 39,4 mm
- "normale" Eier aus Mitteleuropa; n = 198 (MAKATSCH 1974):
56,00 x 44,69 mm



Abb. 1: Fischadler-Sparei im Vergleich mit normalem Ei, Havelland, 2003. Foto: G. Lohmann.

Fig. 1: Osprey runt egg in comparison with a normal Osprey egg.

Turmfalke

- Ei aus dem Havelland 1989: 32,4 x 27,0 mm
- bei MAKATSCH (1974): 33,7 x 32,6 mm
- bei NIETHAMMER (1938): 35,5 x 26,0 mm
- Rockenbauch; zit. in GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. (1989):
34,0 x 27,4 mm
- "normale" Eier aus Mitteleuropa; n = 306 (MAKATSCH
1974): 39,30 x 31,33 mm

Literatur

- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N., K. M. BAUER & E. BEZZEL (1989): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 4. Wiesbaden
- KUMMER, J. (1986): Über Spar- und Zwergeier. Beitr. Vogelkd. 32: 17-26.
- MAKATSCH, W. (1974): Die Eier der Vögel Europas. Bd. 1. Leipzig, Radebeul.
- NIETHAMMER, G. (1938): Handbuch der deutschen Vogelkunde. Bd. II. Leipzig.

Schwarzkopf-Ruderente (*Oxyura jamaicensis*) im Nationalpark Unteres Odertal

Winfried Dittberner

DITTBERNER, W. (2004): Schwarzkopf-Ruderente (*Oxyura jamaicensis*) im Nationalpark Unteres Odertal. *Otis* 12: 119-120.

Von Anfang Juni bis Mitte Oktober 2004 hielt sich eine männliche Schwarzkopfruderente auf mehreren Gewässern in der Region des Nationalparks Unteres Odertal auf.

DITTBERNER, W. (2004): Ruddy Duck (*Oxyura jamaicensis*) in the Lower Oder National park. *Otis* 12: 119-120.

A male Ruddy Duck was on different places in the Lower Oder region from the beginning of June to the middle of October 2004.

Winfried Dittberner, PSF 10 05 40, 16303 Schwedt/Oder; email: j.dittberner@swschwedt.de



Von Anfang Juni bis Mitte Oktober 2004 hielt sich ein Schwarzkopf-Ruderenten-Männchen im Nationalpark Unteres Odertal auf. Nach der Erstbeobachtung am 6. Juni auf der Lanke im Felchowseengebiet durch D. Ferus und H. Thyssen wechselte der Vogel wohl kurzzeitig ins FIB Unteres Odertal über. Vom 12.-14. Juni hielt er sich auf einer staunassen Fläche

im Polder 10 bei Gatow auf. Ab dem 15. Juni wurde *Oxyura jamaicensis* auf dem Felchowsee angetroffen und zeitweise erneut auch auf der benachbarten Lanke. Das Männchen befand sich im Juni im vollen Prachtkleid und führte auf dem Felchowsee seine Vollmauser durch. Die Letztbeobachtung datiert vom 10. Oktober 2004 durch H. Haupt und N. Vilcsko.



Abb. 1: Adulte männliche Schwarzkopf-Ruderente auf dem Felchowsee/Uckermark. 25.8.2004. Foto: K. Vanscheidt.

Fig. 1: Male Ruddy Duck on Lake Felchow. 25.8.2004.